

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei halbjährlicher Zahlung 4,75 M., durch die Post 3,25 M., anst. d. Postgebühren. Bestellungen werden nur an den Redaktionsstellen angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. G. Scharr in Halle. Erscheinungsort von 1894 bis 1912: Leipzig. (Verleger: Neumann Nr. 2322. — Expedition Nr. 176.)

Saale-Zeitung.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenzeitung des Saale-Zeitungsvereins, welche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von anderen Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 61.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 6. Februar

1902.

Stadt und Land.

In der Streitfrage, welche Richtung für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands in Zukunft maßgebend sein soll, hat der Reichstagspräsident Graf Bismarck in der Rede vom 27. Januar die Richtung angegeben, die Deutschland weder ein reiner Agrarstaat noch ein reiner Industriestaat, sondern beides zugleich sein müsse.

Der Antrag Schwierin noch nicht weit genug. Von Rechts wegen müßten die gemischten Transaktionsenergie für alle mal befeitigt werden. Einträglich warnte Graf Bismarck vor der Annahme von Anträgen, die weiter gehen als die Regierungsvorlage.

Wir haben ja gleich Zweifel daran ausgedrückt, daß die Kanalfrage sich durch solche Wägen des Ministers irgendwie beeinflussen lassen würde.

Gegenüber Gerüchten, daß der Besuch des Prinzen von Wales in Berlin mit Zustimmung und vorzeitig genehmigt habe, wird offiziell festgestellt, daß das leere Einverständnis sei, und es wird offiziell hinzugefügt, daß der Besuch des Prinzen von Wales zu einer gemeinsamen lokalen und offenen Aussprache über die Bismarck-Chamberlain-Affäre geführt hat.

Ein Parlamentsberichtersteller will wissen, daß die demnächstige Aufhebung der gemischten Transaktionsenergie in Frankfurt, Lindau, München, Dresden, Friedrichsafen, Sellsbrom, Stuttgart, Ulm, Konstanz, Meins, Worms und Nordhausen in Aussicht genommen seien.

Die Bundeskommmission des Reichstags berieht über die einmütigen Ausgaben des Militäretats und wird 45,000 M. von den getrennten 180,000 M. für die Beschaffung und Wartung des Luftschiffes getrennt und leibte weiter die getrennten 167,000 M. für den Landtag nach in dieser Sitzung ein.

Der Abg. Benzmann beantragte zum Militäretat: Die verschiedenen Abteilungen zu trennen, mit allen disziplinären und gesetzlichen Mitteln dahin zu wirken, daß das, auch in den Kreisen der Offiziere des stehenden Heeres und der Reserve weiter um sich greifende, mit der Religion, der Moral und den Strafgesetzen in Widerspruch stehende Duellwesen beseitigt werde.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Ans Dresden meldet man, daß der schon vor einigen Wochen angekündigte Rücktritt des Finanzministers v. W. ab dort binnen kurzen erfolgen dürfte.

Die deutsche Ministerverteilung in Caracas, Dr. Schmidt Lehn, schiedet aus Geschäftssachen aus dem Reichsdienste. Er erhielt den Charakter als Gesandter. Zu seinem Nachfolger ist der Ministerpräsident in Vert. an Prince Beltramo ernannt, welchem persönlich der Charakter als Gesandter verliehen worden ist.

Ans der Zolltarifkommission. Die geselligen Verhandlungen der Kommission boten das Bild der letzten Tage: die Vertreter der Regierung besaßen die Initiative, während die Nationalisten nur mehr passiv in Bezug auf die vorliegende Frage von dem Vorsitzenden abgedrängt sind.

In Reichstagskreisen war gestern die Annahme verbreitet, es stehe eine bindende Erklärung namens der verbundenen Regierungen in Aussicht, dahingehend, daß die unter keinen Umständen über die im Zolltarifgesetz vorgesehene Minimalabgabe hinausgehen würden.

In parlamentarischen Kreisen wird in die gemischten Morgenblätter der „Saale-Zeitung“ schon wieder gegebene Berliner Blätter der „Saale-Zeitung“ als Ausdruck der wirtschaftlichen Auffassung der Reichsregierung angesehen. Man ist davon überzeugt, so schreibt das „S. Z.“, daß diese Verhandlungswegungen das Ultimatum des Grafen v. Bismarck an die Gegner des Zolltarifgesetzes in agrarischen Lager bedente.

Das Staatsministerium trat gestern zu einer Sitzung zusammen. Zu der gestern mitgetheilten Erzählung des Abgeordneten Pratorius, bei den Nach- und Nebensachen zum Abgeordnetenhaus würden vor den Augen des neuen Ministers des Innern nur solche Kandidaten finden, die sich verpflichteten, für den Mittelkanal zu stimmen, bemerkt das Hauptorgan der Agrarier:

Die Forderungen des Abgeordneten Pratorius sind von außerordentlich hohem Interesse. Sie erinnern an gemachten Abgeordneten aus einem anderen möglichen, beinahe demselben sind und deshalb überaus, daß keine Informationen auf und einwandfrei sind. Wenn das aber der Fall ist, so hat die Staatsregierung unseres Erachtens eine ungewöhnlich wichtige und höchst gefährliche Bahn beschritten.

Parlamentarisches.

Parlamentarisches.

Das preussische Landes-Oekonomienkollegium, welches am Montag in Berlin zusammengetreten ist, beschloß in seinen bisherigen Verhandlungen, den Landwirtschaftsminister zu ernennen, daß den Landtag nach in dieser Sitzung ein die Vertretung der Interessierten der G. e. i. n. d. s. und der landwirtschaftlichen Arbeiter betreffender Gegenstand vorgelegt werde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Blg.)

185. Sitzung vom 5. Februar. 1 Uhr.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Am 1. Februar... Die zweite Beratung des Entwurfs des Reichsgesetzes über die Unfallversicherung...

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

weist, Thatsachen entseht zu haben, hat er sich selbst Entschuldigungen schuldig gemacht. Hiermit schließt die Diskussion über den ersten Titel. Es folgen persönliche Ermahnungen. Der erste Titel (Präsident des Reichsversicherungsamtes) wird beauftragt. Herr Stadmann (Rechts-) wünscht eine Erhöhung und Entschärfung der Demarkationen für die nichtständigen richterlichen Beamten des Reichsversicherungsamtes.

Preussischer Landtag.

(Bericht der Saale-Blg.)

Abgeordnetenhaus.

20. Sitzung vom 5. Februar. 11 Uhr.

Am Ministerische: Roetler u. a. Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Beratung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Veranschlagung zu den Kreisabgaben.

Der Gegenstand wird in erster Linie ermöglicht, die Veranschlagung, welche auf den Kreisabgaben, das Gewerbe, den Vergütung über die auf diesen Quellen stehenden Einkommen gelegt wird, auch wenn die Veranschlagung nicht im Kreise wohnt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

stellen, daß zahlreiche Anfragen von Konsumenten an mich gerichtet sind, ob es wegen der Führung dieser oder jener Artikel der Waarenhaussteuer unterliegen würden und daß diese Artikel, wo das der Fall war, meist auf die Weiterführung der waarenhaussteuerpflichtigen Artikel verzichtet haben. Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.

Der Herr Abgeordnete Herr Stadthagen hat sich gestern darüber geäußert, daß die Vorstehende der Berufsgenossenschaften die besten Gelehrten seien. Diese Meinung werden wir, doch nicht von den Arbeitern, sondern lediglich von den Unternehmern geteilt.



